

1964	Ausgegeben zu Bonn am 18. Juli 1964	Nr. 33
Tag	Inhalt	Seite
15. 7. 64	Neunundsechzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolldarfs 1963 (Konjunkturpolitische Zollsenskung)	813
15. 7. 64	Zweiundsiebzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolldarfs 1963 (Konjunkturpolitische Zollsenskung — II. Teil)	829

**Neunundsechzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolldarfs 1963
(Konjunkturpolitische Zollsenskung)**

Vom 15. Juli 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zolldgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Zolldgesetzes vom 25. März 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 245), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolldarf 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1964 wie folgt geändert:

1. Die Binnen-Zollsätze der in der Anlage I aufgeführten Tarifstellen werden, soweit nicht bereits Zollfreiheit besteht, bis auf weiteres um 50 vom Hundert gesenkt. Die Bruchteile der ermäßigten Zollsätze werden auf volle Zehntel abgerundet.
2. Die Binnen-Zollsätze der in der Anlage II aufgeführten Tarifstellen werden bis auf weiteres auf die dort angegebene Höhe gesenkt.
3. Die Außen-Zollsätze werden nach Maßgabe der Anlage III geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zolldgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 15. Juli 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlagen umseitig